

Bericht über die Tätigkeit des BAK Information seit dem 17.10.2024 (Mitgliederversammlung vom 16.10.2025)

In den letzten Jahren haben die Mitgliederversammlungen immer Mitte Oktober stattgefunden. Diese späten Mitgliederversammlungen bedingen, dass wir Sie auch dieses Jahr hauptsächlich über die Tätigkeiten des Gesamtvorstandes im Jahr 2025 informieren werden.

Das Jahr 2024 war ein aufregendes Jahr für die Mitglieder des Vorstands. Wir haben sehr viele Veranstaltungen geplant. An eine werden Sie sich alle erinnern, das war unsere Jubiläumsfeier „60 Jahre BAK Information“, die am 12. September 2024 hier in der TU-Bibliothek unter dem Motto Kontinuität im Wandel stattfand und die sicherlich ein Höhepunkt in diesem Jahr war.

Der Herbst bzw. die Zeit nach der Mitgliederversammlung war ruhiger. Unsere letzte Veranstaltung im Jahr 2024 fand im November statt. Das war der Besuch der ehemalige Magistratsbibliothek Charlottenburg im Verwaltungsinformationszentrum (VIZ) Charlottenburg-Wilmersdorf, auf den ich später nochmal zurückkommen möchte.

Der Vorstand besteht seit dem 29. Juni 2023 aus 10 Mitgliedern.

Eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer haben wir nicht. Diese Position wird von mir als Vorstandsvorsitzende in Personalunion mit ausgefüllt. Sollte es unter den Mitgliedern jemanden geben, der Lust auf diese ehrenamtliche Tätigkeit hat, würden wir uns freuen.

Im Berichtszeitraum wurde der Vorstand wieder von **Rüdiger Schneemann** unterstützt, der sich als Kassenwart inzwischen seit 2005 um die Finanzen des BAK kümmert und natürlich auch von den Kassenprüfern Wolfgang Marfels und Wolfgang Blohm.

Seit 2019 unterstützt uns **Frederik Grzona-Horvath**, der vor allem unsere Jobbörse-Mailingliste wöchentlich befüllt und sich um die Korrespondenz und Verwaltungsaufgaben kümmert. Leider wird er uns spätestens zu Ende März verlassen, was der Vorstand sehr bedauert.

Diesmal gab es zwei freudige Nachrichten im Berichtszeitraum. Unsere Vorstandskollegin Sunmi Jin hat eine Tochter bekommen und ein zweites

Baby ist gerade unterwegs. Darum kann Sophia Drabandt heute auch nicht hier sein.

Vorstandssitzungen und Arbeitstreffen

Insgesamt haben seit Januar 2025 sieben Vorstandssitzungen stattgefunden von denen eine thematisch gebunden war. Zudem gab es noch mehrere Treffen der Arbeitskreise „Webseite“ und „Öffentlichkeitsarbeit“.

Hauptthemen bei diesen Sitzungen waren:

- Unsere Webseite: Hier sind wir mit den erforderlichen gestalterischen und inhaltlichen Korrekturen bis jetzt beschäftigt. Dazu gab es mehre Sitzungen des Arbeitskreises, in denen auch verschiedene Mitglieder des Vorstandes befähigt wurden Änderungen an der Webseite vorzunehmen. Ergebnisse aus den jeweiligen Sitzungen wurden in den Vorstandssitzungen vorgetragen.
- Auch die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit /Social Media war sehr aktiv. Sie hat sich mehrfach getroffen und ein Kommunikationskonzept für LinkedIn ausgearbeitet, das in einer thematischen Vorstandssitzung besprochen wurde. Unter der Prämisse der Erhöhung der Sichtbarkeit des BAKs und der Mitgliederwerbung wurden verschiedene Formate entwickelt. Hier ein kurzer Auszug aus dem Gesamtkonzept:
U. a. ist geplant, dass die Vorstandsmitglieder sich auf dieser Plattform vorstellen, vielleicht auch Informationen aus ihrem Arbeitsbereich posten, dass Inhalte regelmäßig geteilt, kommentiert und geliked werden, dass wir uns mit anderen Vereinen zusammensetzen, um eine gegenseitige Bewerbung von Aktivitäten zu besprechen. Unsere Veranstaltungen sollen dort ebenfalls beworben und hinterher besprochen werden.

- Ein weiteres wichtiges Thema war die innere Organisation des BAK-Information. Hier wurde diskutiert, wo wichtige Informationen über den BAK aufbewahrt werden sollen. Dazu gehören Informationen und Fotos von Veranstaltungen, die bisher bei einzelnen Vorstandsmitgliedern zuhause aufbewahrt wurden, Protokolle, Listen mit geplanten Veranstaltungen, aber auch wichtige Ansprechpartnerinnen und -partner, Vereinsregularien und vieles mehr. Zunächst wurde beschlossen, diese Informationen auf der französischen Plattform „Crypt Pad“ abzulegen. Dazu wurde in einer Vorstandssitzung auch gezeigt, wie dieses Tool funktioniert.
- Auch die Finanzen des Berliner Arbeitskreis Information waren ein Thema in der Vorstandssitzung. Wir wissen schon lange, dass wir uns einen Angestellten, nämlich Herrn Grzona-Horvath, nicht ewig leisten können. Die Einnahmen durch unsere Mitgliedsbeiträge sind nicht hoch genug, um einen Minijobber auf Dauer zu bezahlen. Fördermitglieder gibt es keine mehr und auch gespendet wird eher verhalten. Vielleicht haben Sie, liebe Mitglieder eine zündende Idee, wie wir zu mehr Geld kommen können, um Herrn Grzona-Horvath stundenweise weiterbeschäftigen zu können.

Neben diesen Themen ist auch die Veranstaltungsplanung weiterhin einer unserer Schwerpunkte.

Es steckt viel Arbeit in unseren einzelnen Veranstaltungen (Vorträge, Workshops und Exkursionen). Ich nenne hier exemplarisch nur die Großveranstaltungen:

- Dazu gehört, wie schon seit einigen Jahren, die Veranstaltungsreihe „Quo vadis offene Wissenschaft“ bei der immer ein bis zwei Vorstandsmitglieder involviert sind. Auch hier finden z. T. monatliche Treffen mit den Teilnehmenden an dieser Veranstaltungsreihe statt. Eines der Resultate dieser Treffen ist die vom BAK Information und der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB) organisierte virtuelle

Podiumsdiskussion „Open Collections – Spezial- und Kultursammlungen digital zugänglich machen“ am 13. November 2025.

- Zudem gibt es Überlegungen, in welcher Form sich der BAK Information bei der Bibliocon 2026 in Berlin präsentieren kann. Unsere bisherigen Ideen reichen von einem Informationsstand mit Kooperationspartnern bis hin zu einer eigenen Veranstaltung.
- Auf Einladung von Frank Seeliger von der TH Wildau und anderen Bibliotheksleitern sind wir an einer Veranstaltung zum Thema „Fehlerkultur“ in Bibliotheken beteiligt. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Es gibt Überlegungen diese Veranstaltung im Zeitraum der Bibliocon oder im Herbst 2026 stattfinden zu lassen. Thema der Veranstaltung kommt aus dem Wunsch heraus, dass es zu einem Kulturwandel in den Bibliotheken kommen soll, in Bezug auf die offene Fehlerkommunikation. Fehler können in verschiedenen Bereichen gemacht werden, z. B. Projektmanagement (Fördermittelverwendung), Personalmanagement, Technische Veränderungen. Eine offene Fehlerkommunikation soll Fehler bei anderen Institutionen verhindern. Fehler sind häufig ein Kostenfaktor, was sich zurzeit die meisten Bibliotheken nicht leisten können, da auch der Bibliotheksbereich mit Geldkürzungen zu kämpfen hat.

Veranstaltungsprogramm - Fachveranstaltungen

Insgesamt fanden seit November 2024 eine virtuelle Veranstaltung unter Nutzung der Zoom-Lizenz der TU Berlin statt, ein Workshop, vier Exkursionen und zwei Stammtische.

Wie schon eingangs gesagt, besuchten wir im November 2024 die ehemalige Magistratsbibliothek Charlottenburg im Verwaltungsinformationszentrum (VIZ) Charlottenburg-Wilmersdorf und bekamen einen spannenden Einblick in die Geschichte der Bibliothek und eine interessante historische Führung durch die Räume des Rathauses – eine spektakuläre Architektur.

Danach fand der Stammtisch bei einem kleinen italienischen Restaurant in Nähe statt.

Auch das Jahr 2025 fing mit einer Exkursion an, und zwar in das Unternehmensarchiv und dazugehörigen Museum der Korsch AG in Reinickendorf. Bei der Berliner KORSCH AG dreht sich seit über 100 Jahren alles um die Tablette. Seit der Unternehmensgründung 1919 entwickelte sich der Tablettenpressenhersteller zum weltweit anerkannten Spezialisten für Tablettiertechnologie und zum Partner für den gesamten Prozess des Tablettierens. Neben dem Archiv und dem Museum konnten wir auch noch die Produktionshallen des Unternehmens bewundern, in dem Tablettenpressen hergestellt werden.

Auch die beiden anderen Exkursionen begeisterten die Besucher: die historischen Sammlungen der Berliner Unterwelten waren in zwei kleinen Räumen untergebracht. Hier standen die Aufgaben und Schwierigkeiten eines Archivars im Vordergrund, der ständig mit neuen Fundstücken ohne Provenienz umgehen muss.

Die alte Kirchenbibliothek Spandovia Sacra der Gemeinde St. Nikolai in Spandau überraschte uns mit einem mittelalterlichen, sehr verwinkelten Fachwerkhaus mit einem wunderschönen Café mit Wintergarten, einem kleinen Museum und einer Bibliothek mit Büchern hauptsächlich aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Aber auch dem Kettenbuch "Evangelium des Nicodamus" von 1447.

Sehr gut besucht war der hybride Workshop der „Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland“ (KFiD) zum Thema „Kompetenzentwicklung im Forschungsinformationsmanagement“. Der Workshop basierte auf einem BMBF-Projekt namens BERTI, in dem untersucht wurde, welche Kompetenz- und Aufgabenprofile es in der IT-gestützten Forschungsberichterstattung gibt und welche Tätigkeitsprofile sich im Zuge der Verbreitung und zunehmenden Anwendung von Forschungsinformationssystemen an deutschen Forschungseinrichtungen

herausbilden. Danach fand ein spannender Stammtisch statt, wo wir sehr viel über diese neuen Berufsbilder erzählt bekommen haben.

Dass Universitätssammlungen wertvolle Wissensspeicher für die Forschung und Lehre sowie einzigartiges Kultur- und Wissenschaftserbe sind, haben wir im Vortrag von Rebekka Reichert „Dinge und Daten: Einblicke in Universitätssammlungen und ihre digitale Erschließung“ erfahren. Neben Sammlungen historischer Vogeleier, Künstlerbücher oder Herbarbelege hat sie uns die Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen (KUS) vorgestellt und das dort angesiedelte Verbundprojekt „Sammlungen, Objekte, Datenkompetenzen (SODa)“.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir waren 2024/2025 wieder sehr aktiv in unseren eigenen Listen und Social Media Plattformen:

- Mitteilungen des BAK Information, in der Sie Veranstaltungshinweise zu unseren eigenen Veranstaltungen aber auch zu Fremdveranstaltung sowie allgemeine Informationen aus unserer Branche aus Berlin und Brandenburg erhalten.
- BAK Jobbörse Information Professionals mit Stellenangeboten aus Berlin und Brandenburg.
- Alle Online-Vorträge werden weiterhin auf unserem YouTube-Kanal eingestellt. Leider war das bei dem Workshop nicht möglich.
- Hinzugekommen ist LinkedIn. Auch hier posten wir seit 2024 Informationen aus der Branche und unsere eigenen Veranstaltungen.

Wir sind auch weiterhin sehr präsent in den brancheneigenen Mailinglisten und Newslettern, in denen wir unsere Veranstaltungen bewerben, aber auch Fremdveranstaltungen aus Berlin und Brandenburg posten:

- Besonders wichtig ist die Mailingliste BibNez, in der wir unsere Veranstaltungen deutschlandweit und im deutschsprachigen Ausland bewerben können.
- Der BIB Berlin gibt für seine Mitglieder einen Newsletter heraus, den wir über den Kontakt mit Jana Haase vom BIB ebenfalls zur Verbreitung unserer Veranstaltungen verwenden können.

- Für einige Veranstaltungen verwenden wir den medoc-newsletter des Vereins für Medieninformation und Mediendokumentation (vfm).
- Weiterhin haben wir auch durch ein Mitglied des Vorstands die Möglichkeit die Mailingliste der Museumsdokumentare zu erreichen und über den Kontakt zum Archivverband werden auch viele Veranstaltungen von uns verbreitet.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Öffentlichkeitsarbeit ist die Beteiligung an verschiedenen Gremien und der Besuch von bzw. die Mitarbeit an Veranstaltungen. Vor allem aus den Besuchen von Veranstaltungen kommen viele neue Ideen für unser eigenes Programm und interessante Kontakte.

Wie schon erwähnt hat Herr Grzona-Horvath bisher einen Großteil der Korrespondenz übernommen und reagiert zeitnah auf Anfragen sowie auf Wünsche, Veranstaltungen oder Stellenanzeigen über unsere Mailinglisten zu posten. Mitglieder und Interessierte erhalten auf ihre Emails zumeist ein kurzes persönliche Anschreiben, was den BAK Information auszeichnet und ein positives Bild in der Öffentlichkeit bewirkt.

Mailinglisten

Unsere Mailinglisten gehören im Moment noch zu unseren wichtigsten Kommunikationsmitteln. Ob die Social Media Plattformen diese ablösen können, muss die Zeit zeigen.

Am wichtigsten ist immer noch unsere Jobbörse. Allerdings ist festzustellen, dass die Anzahl der Stellenanzeigen, die sich seit 2020 auf einem sehr hohen Niveau befanden, 2024 zurückgegangen ist. 2025 wird die Anzahl wahrscheinlich nochmal sinken, wegen der Sparmaßnahmen im Kulturbereich. 2023 hatten wir 780 Stellenanzeigen. Jetzt sind wir wieder auf dem Niveau von 2020 mit knapp 680 Anzeigen. Trotzdem bekommen wir weiterhin viele Emails mit der Bitte, eine Stellenanzeige nochmals oder neu einzustellen. Die Job-Mailingliste hat zurzeit rund 1.900 Abonnenten.

Die Mailingliste **Mitteilungen des BAK** hat rund 900 Abonnenten. 2024 haben wir nicht mehr so viele Veranstaltungen per Email geschickt

bekommen. Das liegt sicherlich auch an der Mailingliste „BibNez“, die es jetzt seit 2023 gibt und die sich immer weiter etablieren konnte.

Wir haben 2024 unsere Abonnenten über 35 Veranstaltungen informiert.

2024	Stellenangebote	Veranstaltungen	Neues aus Berlin und Brandenburg
Januar	62	11	0
Februar	46	2	3
März	55	4	0
April	79	2	6
Mai	45	0	1
Juni	54	1	2
Juli	74	2	3
August	64	3	2
September	57	9	1
Oktober	54	1	3
November	48	0	3
Dezember	40	0	3
Gesamt	678	35	27

Auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aktuelles aus der Region Berlin und Brandenburg“ informieren wir über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Berliner Informations- und Bibliothekslandschaft. Mit der neuen Webseite haben wir das Format etwas erweitert. Wir haben auch Artikel über die Wissenschaftslandschaft und neue Forschungsprojekte an Universitäten eingefügt. Es werden weiterhin Informationen zu Bibliotheken, Archiven und anderen Informationsdienstleistern eingestellt. Ein besonders schöner Artikel, den ich hier erwähnen möchte, war „Grundlagen der Vampyrologie für Bibliotheksmenschen“ eine Veranstaltung des BBK im Oktober 2024.

Besuch von Veranstaltungen und Beteiligungen an Gremien

Seit 2021 beteiligt sich der BAK Information an der bereits erwähnten Open Access-Reihe Quo vadis Offene Wissenschaft in Berlin Brandenburg, was unser Netzwerk immer größer werden lässt. In den verschiedenen Jahren haben wir in diesem Projekt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TH Wildau, des Max Planck Instituts für Bildungsforschung, des DBV, der ASpB, des KOBV, der GESIG-Netzwerk Fachinformation e. V. und den Open Access-Büros von Berlin und von Brandenburg zusammengearbeitet.

Die Kontakte zu den verschiedenen Verbänden waren 2024/2025 unterschiedlich intensiv:

BIB Berlin

Der Kontakt zu Jana Haase von der Landesgruppe Berlin des Berufsverband Information Bibliothek (BIB) war 2024 eher virtuell. Erst 2025 kam es wieder zu gemeinsamen Treffen, in den wir uns über die Vereinsarbeit und die Herausforderungen in der Branche ausgetauscht haben.

DGI:

Verstärkte Kontakte haben wir weiterhin zur Deutschen Gesellschaft für Information & Wissen (DGI). Das steht im Zusammenhang mit den seit 2022 regelmäßig stattfindenden DGI-Beiratssitzungen, an denen ich als Vorstandvorsitzende regelmäßig teilnehme. Dadurch stehe ich nicht nur im ständigen Austausch mit der Präsidentin der DGI Prof. Monika Hagedorn-Saupe und Axel Ermert, sondern auch mit anderen Mitgliedern des Beirates und anderen Arbeitskreisen in Deutschland. Unsere angedachte Gemeinschaftsveranstaltung ist allerdings auf nächstes Jahr verschoben worden.

OPL:

Die Treffen des OPL Arbeitskreis Berlin-Brandenburg finden in verschiedenen Institutionen statt. Hier sind die Vorstandskollegen *Pamela Schmidt* und *Thomas Wolfes* besonders engagiert.

Landesverband Berlin im VDA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Der Kontakt zum Landesverband Berlin im VDA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. ist weiterhin sehr gut. Ich gehe als Vorstandsvorsitzende des BAK Information regelmäßig zu den Archivstammtischen, bei denen zunächst eine Institution besucht wird und sich Interessierte danach in einem umliegenden Restaurant treffen. Aus diesem Kreis kommen jetzt auch einige Mitglieder zu unseren Veranstaltungen, die über eine Mailingliste des Landesverbandes und auf dem "Berliner Archive - Blog der Berliner Archivarinnen und Archivare" beworben werden.

Neben der Gremienarbeit nahmen BAK-Vorstandsmitglieder unter anderem an folgenden Veranstaltungen teil:

- 3 Veranstaltungen der virtuellen Open Access Woche für Berlin-Brandenburg "Quo vadis offene Wissenschaft?" (01/2024 - 4/2024)
- OA Week in Berlin vom 21.-27. Oktober 2024
- Industriekulturabende des BBWA (2024/2025:
 - „Vom Staatsdrucker zum Technologieunternehmen – Die Bundesdruckerei und ihre Vorgänger“ (03. Mai 2024),
 - "Das Wäschehaus Grünfeld. Berlin und die jüdische Familie Grünfeld"/ Sind Kaufhäuser ein Phänomen der Vergangenheit? (08.11.2024),
 - „Wir fahren, fahren, fahren auf der Autobahn – Nachhaltige Potentiale für das Erbe der autogerechten Stadt Berlin« (21.03.2025)
- "Goldenes Handwerk? 125 Jahre Handwerkskammer Berlin" (16.05.2025)
- Fachforum „Digitale Narrative in Archiven „am 13. Juni 2024 im Bundesarchiv.
- Verleihung des Max-Herrmann-Preises 2024 an das PROJECT ALADDIN am 14. Mai 2024 und 2025 an Monika Grütters am 19.05.2025.
- 112. BiblioCon vom 04. – 07.06.2024 Congress Centrum Hamburg
- Jubiläumsveranstaltung des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Humboldt-Universität „30 Jahre Fernstudium“ am 12. Oktober 2024
- Diverse Veranstaltungen des „Berliner Bibliothekswissenschaftliches Kolloquium“ am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Humboldt-Universität (2024/2025)
- Fortbildungen zum Thema Urheberrecht

- Jahrestagung des Netzwerk für Forschungs- und Transfermanagement (11-13. März 2024)
- Jahrestagung Netzwerk Wissenschaftsmanagement (12.-13. September 2024)
- 7. Berliner Landesarchivtag im Tagungszentrum FMP1 (früher: Neues Deutschland) am 20.11.2024
- 11. digiS-Jahreskonferenz am 28. November 2024
- BVB-KOBV-Ideen-Workshop: KI in Wissenschaftlichen Bibliotheken, 23. Mai 2025, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- 113 BiblioCon, Bremen vom 24.06.2025 - 27.06.2025
- 23. KOBV-Forum 2025 am 21. Juli 2025
- VIVO Workshop - dem deutschsprachigen Workshop zum freien und community-basierten Forschungsinformationssystem VIVO am 24.-25. September 2025
- Berliner Herbsttreffen der Museumsdokumentation, 06.-08.10.2025
- NFDI4Objects Community Meeting 2025, 30.09. bis 02.10.2025

Danksagungen

Die Mitglieder des Vorstands haben im Jahr 2024/2025 sehr viel auf die Beine gestellt, was nicht möglich gewesen wäre, wenn wir nicht unser Domizil hier an der Universitätsbibliothek der TU Berlin gehabt hätten, die uns seit Jahren einen Platz für unsere Geschäftsstelle, Veranstaltungsräume, Netzkapazität und technische Betreuung zur Verfügung stellt und Mitarbeiter/innen die uns immer wieder hilfreich zur Seite stehen.

Darum geht mein erstes Dankeschön an den Direktor der Universitätsbibliothek *Jürgen Christof*, der uns trotz der Raumnot im TU-Bibliotheksgebäude weiterhin einen Raum zur Verfügung stellt, den wir uns mit einer sehr netten Kollegin teilen.

Außerdem geht dieses Jahr ein besonderer Dank an das IT-Support-Team der TU-Bibliothek, insbesondere an Mario Schulze, der sich die Zeit genommen hat, sich mit mir zusammen zu setzen und mein Problem mit dem Email-Account des BAKs zu besprechen und zu lösen.

Auch dieses Jahr sei wieder dem *Zuse-Institut Berlin* gedankt, das seit Jahren einen stabilen Betrieb unserer BAK-Mailinglisten ermöglicht, die seit 1996 ein Kernelement der BAK-Arbeit bilden.

Darüber hinaus bedankt der Vorstand sich herzlich bei allen Mitgliedern und Mitgliedsinstitutionen, die uns in den letzten beiden Jahren unterstützt haben.

Einer unserer wichtigsten Helfer ist unser Kassenwart *Rüdiger Schneemann*, der die Mitgliederlisten verwaltet, die Rechnungen ausschickt, Mitglieder abmahnt, wenn sie nicht zahlen und unser Konto verwaltet. Neben unserem Kassenwart gilt unser Dank den Kassenprüfern *Wolfgang Blohm* und *Wolfgang Marfels*.

Bei der Vorbereitung zu dieser Mitgliederversammlung habe ich die Protokolle unserer Vorstandssitzungen nochmal durchgelesen und war sehr beeindruckt von den vielen konstruktiven Vorschlägen in Bezug auf die Zukunft des BAK Information und den vielen Ideen für interessante und spannende Veranstaltungen.

Auch wenn wir nicht alles umgesetzt haben und ich manchmal auch ein bisschen ungeduldig bin, weiß ich, dass wir uns hier alle ehrenamtlich engagieren und neben den beruflichen Verpflichtungen viel Zeit, Energie und Leidenschaft in diesen Verein stecken, um ihn auch in der Zukunft erfolgreich weiterführen zu können.

Darum möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, bei unseren Ehrenmitgliedern sowie Herrn Lukas Grzona-Horvath für ihren Einsatz bedanken.

Ausblick

Im vergangenen und diesem Jahr haben viele Exkursionen stattgefunden. Das gibt uns immer die Gelegenheit, uns mit Ihnen, aber auch mit Nicht-Mitgliedern zu unterhalten. In diesen Gesprächen kam immer wieder heraus, dass der BAK Information so interessant ist, weil wir sehr unterschiedliche Veranstaltungen anbieten und wir damit viele Interessen abdecken.

So soll es auch weitergehen. Wir werden deshalb auch weiterhin die neuesten Entwicklungen in unserer Branche aufmerksam verfolgen und uns bemühen, renommierte Referenten zu aktuellen Themen zu gewinnen. Wir werden aber auch weiterhin nach interessanten Institutionen schauen, mit denen wir zusammenarbeiten können und Exkursionen dorthin anbieten oder vielleicht wieder einen Workshop machen.

Letztes Jahr hatten wir uns vorgenommen ein neues Format aufzubauen, und zwar eine Präsentationsfläche zunächst für den „bibliothekarischen Nachwuchs“. Wir möchten, den Studierenden die Möglichkeit geben, sehr gute Masterarbeiten der Fachcommunity im Rahmen der BAK-Veranstaltungen zu präsentieren. Dazu ist es leider nicht gekommen, soll aber nicht in Vergessenheit geraten.

Besonders wichtig wird es sein unseren Social-Media-Kanal „LinkedIn“ anhand unseres Konzeptes zu bespielen. Hier erwarten wir einen steten Austausch und viele neue Anregungen.

Der Weggang von Herrn Grzona-Horvath wird menschlich eine große Lücke hinterlassen, aber auch arbeitstechnisch. Wir würden uns freuen, wenn sich ein paar Mitglieder finden, die uns bei den vielen Aufgaben, die wir haben, unterstützen. Hier denken wir insbesondere an die Befüllung der Jobbörse. Oder falls Sie eine Idee zum Fundraising haben, damit wir die Stelle weiter behalten können, dann setzen Sie sich bitte schnellstmöglich mit uns in Verbindung.

Eine Daueraufgabe ist und bleibt die Gewinnung neuer Mitglieder.

Wie jedes Jahr der Appell an unsere Mitglieder: Machen Sie Werbung für den Berliner Arbeitskreis Information (BAK). Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns. Schreiben Sie uns Ihre Ideen, erzählen Sie uns, wie Ihnen unsere Veranstaltungen gefallen, äußern Sie Ihre Wünsche an uns. Helfen Sie uns neue Mitglieder zu finden.

Tania Estler-Ziegler
(Vorstandsvorsitzende)